Projekt

Regional-Wirtschaftliche Bedeutung der HTW Chur



Der Kanton Graubünden unterstützt mit seiner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) die wirtschaftliche Entwicklung der Ostschweizer Kantone. EBP hat die Wirkungen davon im Auftrag der HTW Chur untersucht.

Der Kanton Graubünden betreibt in Chur eine Hochschule für Technik und Wirtschaft. Als Bildungs- und Forschungsinstitution hat die HTW Chur einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und an die kantonale Wettbewerbsfähigkeit zu leisten. EBP hat gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz die Wirkungen der HTW Chur auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, den kantonalen Arbeitsmarkt und die Innovationsfähigkeit des Kantons Graubünden untersucht.
Die unterschiedlichsten Daten und Informationen haben zu einem differenzierten Bild der Wirkungen geführt. Als Methoden haben wir insbesondere ein regionalwirtschaftliches Kreislaufmodell (Input-Output-Modell), eine Netzwerkanalyse der Stakeholder sowie eine Alumnibefragung angewendet. Die Ergebnisse haben wir dem Hochschulrat sowie der kantonalen Politik präsentiert.
Im Sommer 2016 wurde die Schätzung der Wertschöpfungseffekte aktualisiert und nachgewiesen, dass sich der Beitrag der HTW Chur an die kantonale Wirtschaftskraft weiter erhöht hat.

Auftraggeber

Hochschule für Technik und Wirtschaft
HTW Chur

Fakten

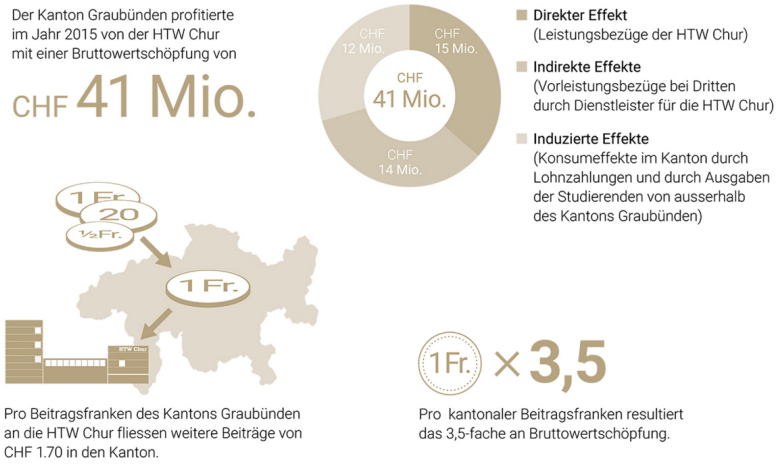
Zeitraum	2010 - 2012
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

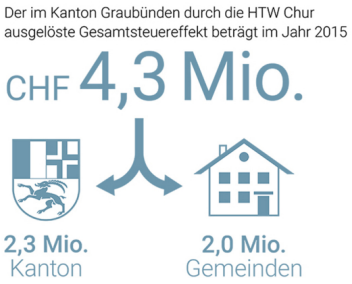
Dr. Christof Abegg
christof.abegg@ebp.ch



Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur



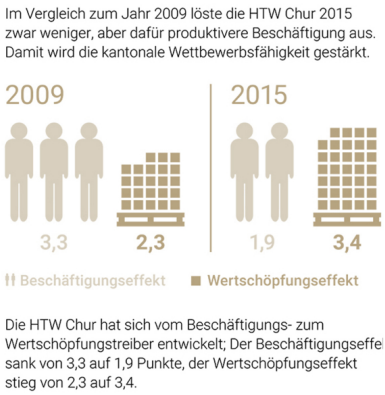
Wertschöpfungseffekte 2015



Steuereffekt 2015



Beschäftigungseffekte 2015



Entwicklung